

Inhalt

<i>Renate Höhfeld</i> Vorwort	7
<i>Heidmarie Eickmann/Marieanne Simon/Roland Apsel</i> Einführung	10
<i>Gerhard Scheffler (2003)</i> In den Annalen geblättert <i>Ein Blick zurück in die Gründerzeit der Berufsvereinigung</i>	17
<i>Barbara Rocholl (2002)</i> Die analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie im Spiegel der Geschichte <i>Am Beispiel der Aus- und Weiterbildung am Institut für Psychotherapie Berlin</i>	40
<i>Manfred Kappeler (2003)</i> »Wenn Sie ins Zentrum des Verdrängten stechen, dürfen Sie sich über die Reaktionen nicht wundern...« <i>Eine Retrospektive zum Generationenverhältnis in der Zeit von 1968 bis 1978</i>	53
<i>Elisabeth Müller-Brühn (1998)</i> Geschichte und Entwicklung der analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	95
<i>Klaus Aichele/Christiane Lutz (1978)</i> Psychotherapeutische Behandlung eines achtjährigen Jungen mit mangelnder Ich-Bildung und einer ausgeprägten Identitätskrise	133
<i>Christa Behrendt-Hain (1979)</i> Die Behandlung eines siebenjährigen Jungen mit schwerer Trennungsproblematik	155

<i>Barbara Diepold/Rüdiger Haar (1982)</i> Fragen der diagnostischen Einschätzung bei der Behandlung präödi pal gestörter Kinder	179
<i>Jörg Wiese (1983)</i> Borderline-Störungen in der Adoleszenz – Möglichkeit einer analytischen Psychotherapie	202
<i>Uta Einnolf (1989)</i> »Warum fuchtel n die Franzosen mit den Armen?« <i>Über die Bedeutung der Abstinenz innerhalb und außerhalb der analytischen Kinderpsychotherapie</i>	222
<i>Barbara Pfeleiderer (1990)</i> Die spontane Geste	240
<i>Uta Einnolf (1991)</i> Inszenierungen und Reinszenierungen in der analytischen Kinderpsychotherapie	254
<i>Rose Ahlheim (1993)</i> Salz auf der Haut und Tintenwolke <i>Über die Verwendung der Neurodermitis im psychischen Abwehrsystem zweier Vorschulkinder</i>	271
<i>Irmgard Kreft (1994)</i> »Ich darf die totgefau lte Mama nicht verlassen« <i>Bericht über die Psychotherapie eines jungen Borderline-Patienten</i>	288
<i>Jochen Raue / Angelika Wolff (1995/2002)</i> Das Diagnose-Profil des Instituts für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie Frankfurt a. M.	312
<i>Nachweis</i>	333
<i>Die Autorinnen und Autoren</i>	334